

Pressemitteilung

Sparkasse Wuppertal und WSW leisten gemeinsamen Beitrag zur Gewinnung von erneuerbarer Energie in der Stadt

Wuppertal, 10.01.2025. Die Sparkasse Wuppertal und die Wuppertaler Stadtwerke gehen gemeinsame Wege bei der nachhaltigen Gewinnung von Energie. Standorte der Sparkasse werden dazu nach und nach mit Photovoltaik-Anlagen der WSW ausgestattet.

Die Sparkasse stellt die Dächer ihrer Standorte für PV-Anlagen zur Verfügung, die von den WSW betrieben und gewartet werden. Den erzeugten Solarstrom nutzt die Sparkasse, um einen möglichst großen Anteil des Energiebedarfs der einzelnen Standorte klimafreundlich zu decken. Den Anfang des Projekts machen die Standorte Hahnerberg und Ronsdorf. An der Hahnerberger Straße ist bereits eine Anlage mit 52 Solar-Modulen und einer Gesamtleistung von rund 22 Kilowatt-Peak in Betrieb. An der Marktstraße in Ronsdorf wurden jüngst 156 Solar-Module mit circa 67 Kilowatt-Peak installiert. Beide Anlagen produzieren nun zusammen etwa 80.500 Kilowattstunden Solarstrom pro Jahr und werden jährlich rund 37 Tonnen CO₂ einsparen.

„Als Sparkasse packen wir heute schon mit an und setzen Impulse, wo es uns möglich ist. So ist die nachhaltige ökologische Transformation von Bestandsimmobilien für uns das Zukunftsthema im Bereich Immobilien“, so Axel Jütz, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Wuppertal. Photovoltaik ist mittlerweile zu einer etablierten Technik der nachhaltigen Energiegewinnung geworden. „Umso wichtiger ist es für uns, einen Beitrag zu leisten, um den flächendeckenden Einsatz der Technik in Wuppertal voranzutreiben.“

Nachhaltigkeit spielt auch bei Förderprogrammen und Kreditangeboten der Sparkasse Wuppertal eine Rolle. Hier gibt es besonders günstige Konditionen und weitere Vorteile, um nachhaltiges Handeln noch attraktiver zu gestalten. Damit begleitet die Sparkasse Wuppertal alle Unternehmen sowie private Kundinnen und Kunden mit Finanzierungen zu attraktiven und fairen Konditionen.

So kann sich die nachhaltige Transformation zum Beispiel von Privatimmobilien mit dem Klimakredit der Sparkasse auszahlen. Der Klimakredit ist ein zinsvergünstigtes Modernisierungsdarlehen, das sich

beispielsweise für die Finanzierung von Wärmepumpen, PV-Anlagen oder Balkonkraftwerken nutzen lässt.

Neben den Angeboten für Kundinnen und Kunden leistet die Sparkasse Wuppertal mit eigenen Photovoltaik-Anlagen ihren Teil zur nachhaltigen Transformation in Wuppertal.

Foto: Bettina Osswald

Auf dem Foto zu sehen (v. l.): Dr. Jonas Voß, Spezialist Nachhaltigkeit und Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz der Stadtsparkasse Wuppertal; Axel Jütz, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Wuppertal; Markus Hilkenbach, Vorstandsvorsitzender WSW; Henning Seufzer, Vertrieb Wohnungswirtschaft WSW.

Pressekontakt

Florian Baumhove

Pressesprecher

Telefon: 0202 488-5230

E-Mail: florian.baumhove@sparkasse-wuppertal.de

Über die Sparkasse Wuppertal

Die Sparkasse Wuppertal ist das führende Kreditinstitut bei Girokonten in der Stadt. Gemeinsam mit ihren Partnerinnen und Partnern vor Ort und in der Sparkassen-Finanzgruppe hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung einer dauerhaft nachhaltigen Wirtschaft und Infrastruktur zu fördern. Damit übernimmt sie Verantwortung für eine ökologisch, sozial und ökonomisch ausbalancierte Gestaltung unserer gemeinsamen Zukunft – ganz im Sinne ihrer am Gemeinwohl orientierten Geschäftsphilosophie. 1822 gegründet, beschäftigt die Stadtsparkasse Wuppertal heute mehr als 1.100 Mitarbeitende im Stadtgebiet. Die 53 Wuppertaler Standorte rund um die Zentrale am Islandufer umfassen 14 Filialen, 21 Sparkassen-Services, zehn Geldautomaten-Standorte und acht SB-Standorte. Das Jahr 2023 schloss die Sparkasse Wuppertal mit einer Bilanzsumme von rund acht Milliarden Euro ab.

Weitere Informationen unter www.sparkasse-wuppertal.de.